

insure up

Dein persönlicher Schutz

**Einführung in die
Berufsunfähigkeitsversicherung**

Kapitel Übersicht



Kapitel 1: Einführung in die Berufsunfähigkeitsversicherung (BU)

01

Kapitel 2: Was leistet die Berufsunfähigkeitsversicherung konkret?

02

Kapitel 3: Wichtige Vertragsdetails

03

Kapitel 4: Praxisbeispiele für Berufsunfähigkeit

04

Kapitel 5: Staatliche Erwerbsminderungsrente vs. BU

05

Kapitel 6: Tipps zum Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung

06

Kapitel 7: Kosten und Beitragsgestaltung

07

Kapitel 8: Häufige Fragen (FAQ)

08

Kapitel 9: Fazit – Dein Einkommen ist dein Kapital

09

**insure
up**



hello@insureup.de



07744 734



[@insureup.de](https://www.instagram.com/insureup.de)

Kapitel 1: Einführung in die Berufsunfähigkeitsversicherung (BU)

Was bedeutet Berufsunfähigkeit?

Der Begriff „**Berufsunfähigkeit**“ klingt zunächst komplex, ist aber für viele Menschen einer der wichtigsten Punkte in ihrer persönlichen Vorsorgeplanung. Berufsunfähig bist du, wenn du aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen (Krankheit, Unfall oder auch psychische Belastungen) nicht mehr in der Lage bist, deinen aktuellen Beruf ganz oder teilweise auszuüben. Je nach Tarifdefinition reicht oft schon eine Unfähigkeit zu mindestens 50 % in deinem erlernten oder ausgeübten Beruf, um Leistungen aus der Versicherung zu erhalten.

Historisch gesehen war die staatliche Absicherung über die Erwerbsminderungsrente einmal umfassender, doch in den letzten Jahrzehnten wurden diese Leistungen stark eingeschränkt. Deshalb gewinnt die private Berufsunfähigkeitsversicherung immer mehr an Bedeutung. Denn wer dauerhaft krank wird oder verunglückt, steht schnell vor dem Problem, dass das eigene Einkommen einbricht – die Kosten für Miete, Kreditraten und Lebenshaltung laufen jedoch weiter.

Warum ist die BU so wichtig?

Stell dir vor, du kannst ab morgen deinen Job nicht mehr ausüben: Wie lange kannst du von deinen Ersparnissen leben? Gerade bei jüngeren Menschen ist oft kein großes finanzielles Polster vorhanden. Wenn die staatliche Erwerbsminderungsrente greift, deckt sie in vielen Fällen nur einen Bruchteil der laufenden Kosten. Eine private BU-Rente hingegen springt ein, wenn du deinen Beruf nicht mehr ausüben kannst, und sichert so deinen Lebensstandard.

Für Familien kann dies besonders kritisch sein: Fällt der Hauptverdiener oder die Hauptverdienerin aus, droht schnell der finanzielle Absturz. Doch auch Singles sind betroffen: Sie können in eine finanzielle Schieflage geraten, wenn das Einkommen plötzlich wegfällt und nur noch geringe staatliche Leistungen zur Verfügung stehen. Tatsächlich ist das Risiko, im Lauf des Arbeitslebens mindestens einmal berufsunfähig zu werden, höher, als viele glauben. Statistisch gesehen trifft es **rund jeden Vierten**.



Häufige Ursachen der Berufsunfähigkeit

Die Zeiten, in denen vor allem Unfälle und schwere körperliche Erkrankungen die Hauptursachen waren, sind längst vorbei. Heute sind psychische Erkrankungen wie Depressionen und Burnout die häufigsten Gründe für eine Berufsunfähigkeit, gefolgt von Erkrankungen des Bewegungsapparats (z.B. Bandscheibenvorfälle) und Herz-Kreislauf-Problemen. Auch Krebserkrankungen oder neurologische Störungen können dazu führen, dass du deinen Job nicht mehr ausüben kannst.

Gerade psychische Leiden betreffen zunehmend auch jüngere Menschen, was das Risiko zusätzlich erhöht. Die hohe Arbeitsbelastung und der steigende Leistungsdruck in vielen Berufen tragen dazu bei, dass immer mehr Personen von Burnout oder Depressionen betroffen sind.



Kapitel 2: Was leistet die Berufsunfähigkeitsversicherung konkret?

Monatliche BU-Rente

Der Kern jeder BU-Police ist die monatliche Rente, die du erhältst, wenn du als berufsunfähig eingestuft wirst. Die Höhe kannst du bei Abschluss des Vertrags selbst festlegen. Typischerweise wählt man einen Betrag, der in etwa dem Netto-Einkommen entspricht, das man zum Leben benötigt. Diese Rente wird im Leistungsfall bis zum Vertragsende (meist bis zum 65. oder 67. Lebensjahr) oder bis zur Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit gezahlt.

Beiträge und Kalkulation

Die Beitragshöhe hängt von mehreren Faktoren ab, darunter:

- Alter bei Vertragsbeginn: Je früher du einsteigst, desto günstiger sind in der Regel die Prämien, weil das Risiko aus Sicht der Versicherung geringer ist (und du meist gesünder bist).
- Gesundheitszustand: Chronische Erkrankungen, Vorerkrankungen oder riskante Hobbys führen oft zu Risikozuschlägen oder sogar zu einer Ablehnung des Antrags.
- Beruf: Dein Berufsbild hat einen großen Einfluss. Ein Büroangestellter trägt ein geringeres körperliches Risiko als jemand, der auf dem Bau arbeitet oder in der Pflege schwer heben muss.
- Gewünschte Rentenhöhe: Je höher deine BU-Rente, desto höher der monatliche Beitrag.

Definition von „Berufsunfähigkeit“

Ein entscheidender Punkt in den Versicherungsbedingungen ist, wie genau „Berufsunfähigkeit“ definiert wird. Meist gilt, dass du deinen aktuellen Beruf zu mindestens 50 % nicht mehr ausüben kannst. Achte darauf, ob dein Tarif eine abstrakte Verweisung enthält: Bei manchen alten Verträgen konnte dich die Versicherung auf einen anderen Beruf „verweisen“ (zum Beispiel: Du kannst deinen Job als Krankenschwester nicht mehr machen, aber du könntest theoretisch noch im Büro arbeiten). Moderne Policen verzichten oft auf diese abstrakte Verweisung und zahlen, sobald du deinen erlernten oder ausgeübten Beruf nicht mehr ausüben kannst.



Kapitel 3: Wichtige Vertragsdetails

Gesundheitsprüfung und Antragsfragen

Wenn du eine BU abschließt, musst du eine Gesundheitsprüfung durchlaufen. Das heißt, du beantwortest detaillierte Fragen zu deiner Krankengeschichte, deinem aktuellen Gesundheitszustand und eventuellen Risikofaktoren (Rauchen, Übergewicht, gefährliche Hobbys wie Fallschirmspringen). Dabei gilt das Prinzip: Absolute Ehrlichkeit. Verschweigst du Vorerkrankungen oder beschönigst deinen Gesundheitszustand, kann es im Leistungsfall zu Problemen kommen, etwa einer Vertragskündigung oder Leistungsverweigerung.

Nachversicherungsgarantien

Eine flexible BU-Police erlaubt es dir, in bestimmten Lebenssituationen (Heirat, Geburt eines Kindes, Gehaltserhöhung, Immobilienkauf) die versicherte Rente ohne erneute Gesundheitsprüfung zu erhöhen. Dies nennt man „Nachversicherungsgarantie“. Gerade für junge Menschen, die noch nicht so viel verdienen, ist das ein wichtiger Vertragsbestandteil: Wenn später ein höheres Einkommen oder eine größere finanzielle Verpflichtung hinzukommt, kannst du den Schutz anpassen.

Dynamik

Viele Berufsunfähigkeitsversicherungen bieten eine Dynamik an. Das bedeutet, dass sich deine Versicherungsprämien und die versicherte Rente jährlich (z.B. um 3% oder 5%) erhöhen. So kompensierst du die Inflation und stellst sicher, dass deine Rente auch in 20 Jahren noch einen realen Wert hat. Beachte jedoch, dass sich die Beiträge entsprechend mit erhöhen.



Kapitel 4: Praxisbeispiele für Berufsunfähigkeit

Burnout bei einer leitenden Angestellten

Anna, 42, ist Abteilungsleiterin in einem IT-Unternehmen. Aufgrund anhaltenden Stresses und ständiger Überstunden entwickelt sie eine schwere Erschöpfungsdepression (Burnout) und muss für längere Zeit stationär behandelt werden. Da sie mindestens sechs Monate nicht in ihren Beruf zurückkehren kann und eine vollständige Genesung ungewiss ist, stellt der Arzt eine Berufsunfähigkeit fest. Dank ihrer BU-Versicherung bekommt Anna eine monatliche Rente von 2.000 Euro und kann so ihre Lebenshaltungskosten und die Therapie finanzieren, ohne in finanzielle Not zu geraten.

Bandscheibenvorfall bei einem Handwerker

Max, 35, arbeitet als Elektriker und hebt täglich schwere Werkzeugkoffer und Materialkisten. Nach mehreren Jahren in der Branche hat er einen schweren Bandscheibenvorfall, der die Nerven im Rückenbereich schädigt. Er kann seinen Beruf nicht mehr ausüben, da er weder langes Stehen noch schweres Heben verkraftet. Seine BU-Police gewährt ihm eine Rente, die seinen bisherigen Nettoverdienst weitgehend abdeckt. So muss er seine Wohnung nicht aufgeben und hat genügend Zeit, sich um Umschulungs- oder Rehabilitationsmaßnahmen zu kümmern.

Krebsdiagnose bei einer jungen Mutter

Lisa, 29, ist zweifache Mutter und arbeitet Teilzeit in einem Büro. Unerwartet wird bei ihr Brustkrebs diagnostiziert, und die Behandlung zieht sich über viele Monate hin. Sie ist kaum in der Lage zu arbeiten, vor allem da sie sich neben den körperlichen Belastungen auch psychisch erschöpft fühlt. Ihre Berufsunfähigkeitsversicherung erkennt die Situation an und zahlt ihr eine monatliche Rente von 1.500 Euro, sodass sie sich auf ihre Genesung konzentrieren kann und die Familie finanziell abgesichert bleibt.



Kapitel 5: Staatliche Erwerbsminderungsrente vs. BU

Unterschiede in der Leistungshöhe

Die staatliche Erwerbsminderungsrente ist oft sehr gering. Sie hängt von deinem bisherigen Rentenkonto und dem Grad der Erwerbsminderung ab. Außerdem wird nicht dein zuletzt ausgeübter Beruf betrachtet, sondern es gilt das Prinzip „Kannst du überhaupt noch irgendeinen Job auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ausüben?“. Das führt dazu, dass viele nur eine Teilrente bekommen oder gar nicht als erwerbsgemindert eingestuft werden, wenn sie noch ein paar Stunden pro Tag arbeiten könnten – ungeachtet ihres ursprünglichen Berufs.

Reformen und Einschränkungen

Im Laufe der Jahre wurde der Zugang zur gesetzlichen Erwerbsminderungsrente immer weiter eingeschränkt. Zudem sind die Rentenbeträge im Vergleich zum früheren Einkommen meist so niedrig, dass sie kaum ausreichen, um die gewohnte Lebensführung beizubehalten. Gerade deshalb ist eine private Absicherung in Form einer BU so entscheidend.

Kapitel 6: Tipps zum Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung

Möglichst jung und gesund einsteigen

Je früher du dich um eine BU kümmertest, desto besser sind in der Regel die Konditionen. Als junger Mensch hast du weniger Vorerkrankungen, bist statistisch gesehen ein geringeres Risiko und profitierst von günstigeren Beiträgen. Zudem werden die Weichen für die Zukunft früh gestellt, sodass du später eine höhere Rente nachversichern kannst, falls dein Lebensstandard wächst.

Ehrlich bei der Gesundheitsprüfung

Wie schon erwähnt: Sei bei den Gesundheitsfragen präzise und vollständig. Wenn du einmal angibst, du seist gesund, obwohl du eine chronische Erkrankung hast, riskiert du im Leistungsfall, dass die Versicherung nicht zahlt. Lieber Offenheit zeigen und vielleicht einen Risikozuschlag akzeptieren, als später komplett ohne Absicherung dazustehen.

Achte auf „abstrakte Verweisung“

Wähle, wenn möglich, eine Police ohne abstrakte Verweisung. Das bedeutet, dass du nicht darauf verwiesen wirst, theoretisch noch einen anderen Job machen zu können, wenn du in deinem erlernten Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten kannst. Mit einer guten BU-Police hast du Anspruch auf die Rente, sobald du deinen aktuellen Beruf nicht mehr ausüben kannst – ungeachtet anderer möglicher Jobs.

Laufzeit bis zum Renteneintritt

Am sinnvollsten ist es, die Police so zu gestalten, dass der Versicherungsschutz bis zu dem Zeitpunkt läuft, an dem du in Rente gehen möchtest (oft 65, 67 oder 69). Mitunter wird empfohlen, die Laufzeit lieber ein, zwei Jahre länger anzusetzen, um mögliche Verschiebungen in der gesetzlichen Rentenpolitik abzufedern.

Kapitel 7: Kosten und Beitragsgestaltung

Faktoren, die den Beitrag bestimmen

Die Prämie richtet sich stark nach:

- Eintrittsalter
- Gewünschte Rentenhöhe
- Gesundheitszustand
- Berufsgruppe
- Vertragslaufzeit

Je höher das Risiko (z.B. körperliche Tätigkeit, Vorerkrankungen), desto teurer kann es werden. Daher kann es sinnvoll sein, den Vertrag so früh wie möglich zu schließen, auch wenn man noch jung ist und keine gesundheitlichen Probleme hat.

Dynamik und Nachversicherungen

Mit einer Dynamik wachsen deine Beiträge jährlich ein wenig, gleichzeitig erhöht sich aber auch deine versicherte Rente. Bei Nachversicherungsgarantien kannst du in bestimmten Lebensphasen die Rente anheben, ohne eine neue Gesundheitsprüfung zu durchlaufen. Diese Möglichkeiten erhöhen die Flexibilität und sind oft Gold wert, wenn sich dein Lebensstandard oder deine finanzielle Verantwortung deutlich verändern.

Kapitel 8: Häufige Fragen (FAQ)

Reicht eine Unfallversicherung nicht aus?

Eine Unfallversicherung zahlt nur, wenn eine dauerhafte Beeinträchtigung durch einen Unfall verursacht wurde. Psychische Erkrankungen, Krebs oder andere Krankheiten sind dort nicht abgedeckt. Die Berufsunfähigkeitsversicherung hingegen leistet grundsätzlich bei allen gesundheitlichen Ursachen.

Was ist mit Erwerbsunfähigkeits- oder Grundfähigkeitsversicherungen?

Diese Produkte sind Alternativen oder Ergänzungen, weisen aber andere Definitionsbereiche auf. Bei der Erwerbsunfähigkeitsversicherung zählt die Fähigkeit, irgendeinen Beruf auszuüben. Die Grundfähigkeitsversicherung zahlt, wenn du bestimmte Fähigkeiten (z.B. Sehen, Hören, Gehen) verlierst. Die BU ist jedoch umfassender, da sie sich explizit auf deinen konkreten Beruf bezieht.

Kann ich die Beiträge von der Steuer absetzen?

Berufsunfähigkeitsversicherungen gelten in der Regel als Vorsorgeaufwendungen und können bis zu bestimmten Höchstgrenzen in der Steuererklärung geltend gemacht werden. Das ist allerdings abhängig von individuellen Faktoren und anderen Versicherungen, die du bereits abgesetzt hast.

Was passiert, wenn ich wieder gesund werde?

Wenn du wieder in deinen Beruf zurückkehren kannst, endet in der Regel die Auszahlung der BU-Rente. In vielen Tarifen gibt es Regelungen, die einen gleitenden Übergang ermöglichen, wenn du zunächst nur teilweise wieder arbeiten kannst.

Wie finde ich den richtigen Tarif?

Es lohnt sich, mehrere Angebote einzuholen oder einen unabhängigen Versicherungsmakler zu Rate zu ziehen. Wichtig sind neben dem Preis die Vertragsbedingungen (Verweisungsverzicht, Nachversicherungsoptionen, Dynamik, Verzicht auf bestimmte Klauseln).



Kapitel 9: Fazit – Dein Einkommen ist dein Kapital

Die Berufsunfähigkeitsversicherung gilt zu Recht als eine der wichtigsten Policien überhaupt, weil sie dein Einkommen absichert. Dein gesamter Lebensstandard hängt davon ab, dass du arbeiten kannst und regelmäßig Gehalt beziehst. Kommt es zu einer gesundheitlichen Krise, kann die BU für dich und deine Familie den Unterschied zwischen gesichertem und existenzbedrohendem Einkommen bedeuten.

Selbst junge und gesunde Menschen sind nicht davor gefeit, an Burnout, Krebs oder Rückenproblemen zu erkranken. Umso wichtiger ist es, sich frühzeitig mit dem Thema auseinanderzusetzen und eine Police zu wählen, die zu den eigenen Bedürfnissen passt. Mit ausreichend hoher Rentenhöhe, möglichst langer Laufzeit und transparenten Vertragsbedingungen sicherst du dich ab, damit ein Schicksalsschlag nicht zur finanziellen Katastrophe führt.

Merke: Je eher du dich kümmерst, desto besser sind die Konditionen – und desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass du ohne Risikozuschläge oder Ausschlüsse genommen wirst. Lass dich also nicht von der Komplexität abschrecken. Sichere dir dein Einkommen, solange es dir gut geht, und genieße die Gewissheit, dass du im Fall der Fälle aufgefangen wirst.

insure up

Du hast noch Fragen?

 hello@insureup.de

 07744 734

 @insureup.de

Buche direkt dein
kostenloses Erstgespräch!

